

SKIN 432

TECHNISCHES DATENBLATT

Siloxan-Schutzanstrich



Außenbereich



Plastikgebinde



Farbroller



Malerbürste

Zusammensetzung

SKIN 432 ist ein wasserbasierter Farbanstrich bestehend aus organischen Copolymeren der jüngsten Generation, angereichert mit speziellen Siloxanharzen in wässriger Emulsion, aus ausgesuchten Füllstoffen, Titandioxid, Farbpigmenten und spezifischen Zuschlagstoffen für die bessere Anwendbarkeit und für größeren Schutz vor dem Aufkommen eines breiten Artenspektrums an Schimmelpilzen und Algen.

Lieferung

- Abpackung zu ca. 14 l
- Farbtöne: siehe Farbtonfächer 365 A YEAR OF COLORS

Verwendung

SKIN 432 wird im Außenbereich als leistungsstarker Schutz- und Dekorstrich, in weiß oder farbig, auf frischen oder auch alten Oberputzen auf Kalkbasis, auf Kalk-Zementbasis, auf Beton usw. verwendet. Die ausgezeichnete Diffusionsoffenheit und gute Wasserabweisung ermöglichen dem Produkt vielseitige Anwendungsmöglichkeiten, welches sich - außer auf frischen Untergründen - auch auf alten Farbanstrichen und Beschichtungen eignet, sofern diese gut haftend, kohärent und nicht kreidend sind. Aufgrund der speziellen Formulierung eignet sich SKIN 432 auch besonders gut zur Behandlung der mit einem WDVS gedämmten Fassaden, und zwar oberhalb der herkömmlichen Strukturdeckputze RSR 421, RTA 549 und RX 561. Dank der geringen Schmutzaufnahme ermöglicht es diese Behandlung der Fassade, dass selbige weniger verschmutzt als es bei herkömmlichen Beschichtungen der Fall ist.

Untergrundvorbereitung

Die zu streichende Oberfläche muss trocken und frei von Schmutz, Staub usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden.

Im Falle von Oberflächen, die Verfallserscheinungen infolge eines dauerhaften Flecken- und Schmutzvorkommens der verschiedensten Art aufweisen, empfiehlt sich - noch vor dem Anstreichzyklus - eine Behandlung mit der Reinigungslösung zur Säuberung von Wandflächen ACTIVE ONE (technisches Datenblatt einsehen). Je nach Verfallszustand kann das Reinigungsverfahren mehrmals wiederholt werden, zusätzlich kann ein Abschrubben vorgenommen werden.

Bei kreidenden Putzen und/oder schwächelnden und sich ablösenden Altfarben sind diese Schichten sorgfältig mechanisch abzutragen, und zwar bis zum Erhalt einer soliden und kompakten Unterlage. Alle Unregelmäßigkeiten des Untergrunds ausgleichen und mit dem Anwendung des Fixiergrunds FS 412 fortfahren, verdünnt 1:1 mit Wasser. Die zusammengeflackten Oberflächen durch Auftragen einer Schicht pigmentierte Grundierung FX 526 ausgleichen.

Bei der Anfertigung neuer Oberputze, Spachtelungen oder Glätten ist deren vollständige Trocknung abzuwarten, bevor die Oberflächen grundiert werden. Eine Grundierbehandlung ist grundsätzlich bei all jenen Untergründen vorzunehmen, die unterschiedliche Saugverhalten und/oder eine leichte Oberflächenverstaubung aufweisen.

Anwendung

Das Auftragen erfolgt mit der Malerbürste oder einem Farbroller (vorzugsweise Kurzflor). In zwei Schichten (im Kreuzgang) in einem Abstand von jeweils mindestens 6 Stunden auftragen. Verdünnung im Gewichtsverhältnis mit Wasser: die erste Schicht und eventuelle Zwischenschichten zu 15%. Deckschicht je nach ausgewähltem Farbton zu 5-10% im Gewichtsverhältnis zu verdünnen. Es empfiehlt sich, den Prozentsatz für die optimale Verdünnung durch einen präventiven Probeanstrich zu ermitteln.

Hinweise

- Das Produkt wird dem fachkundigen Verwender empfohlen.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Für die Reinigung der Arbeitsgeräte Wasser verwenden.
- Schutzhandschuhe und Schutzkleidung verwenden, bei Kontakt mit der Haut mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.
- Behälter und Produkt müssen unter Beachtung der nationalen Vorschriften entsorgt werden.
- Das gesamte Material für die Ausführung der jeweiligen Arbeit immer von ein und derselben Partie verwenden.
- Nur auf ausgehärteten und trockenen Putzen verwenden, keinesfalls jedoch auf alkalischen Untergründen, die Veränderungen bei der Austrocknung, bei der Frost- und Regenbeständigkeit und bei der Farbentfaltung des Produktes hervorrufen.
- Nicht auf Fassaden auftragen, die direkter Sonneneinstrahlung und starkem Wind ausgesetzt sind.
- Das Auftragen bei Temperaturen unter +5° C und über +30° C und einer relativen Feuchtigkeit über 75% ist zu vermeiden
- Das zeitversetzte Auftragen des Materials auf ein und dieselbe Fassade ist zu vermeiden.
- Nicht auf feuchte Mauerwerke und/oder in der kälteren Jahreszeit auftragen, da die Gefahr besteht, dass es zu Ablösungen vom Untergrund kommen kann.
- Die Verarbeitung bei aufsteigender Feuchtigkeit ist zu vermeiden.
- Während des Aufbringens und in den darauffolgenden Tagen der Trocknung sind Außenfassaden, die mit SKIN 432 behandelt wurden, über einen Zeitraum von mindestens 48-72 Stunden vor Regen, vor jeder Art von Niederschlag und vor hoher relativer Luftfeuchte (Nebel) zu schützen, da es zur Bildung von "Schlieren", von Auswaschungen, von Flecken, von Farbtonabweichungen usw. kommen kann.
- Aufgrund der großen Artenvielfalt der Schimmelpilze und den unterschiedlichsten klimatischen Bedingungen können die verwendeten Zuschlagstoffe, in vereinzelt Fällen, nicht das vollkommene Ausbleiben von besonderen pflanzlichen Mikroorganismen garantieren, bzw. ein erneutes Auftreten zu einem späteren Zeitpunkt verhindern.
- Alle besonders lebhaften Farbtöne des Farbtonfächers, die mit dem Symbol ■ gekennzeichnet sind, verfügen über geringere Deckkraft im Vergleich zu den anderen Farbtönen des Farbtonfächers: Die präventive Verwendung einer pigmentierten oder deckenden Grundierung ist absolut unerlässlich. Die passende Grundfarbe ist im Inneren des Programms vom Farbmischsystem Colorlife angegeben. Es folgt dann ein mindestens dreifacher Anstrich des gewünschten Farbtons. Es empfiehlt sich das präventive Auftragen einer Musterprobe.
- Eine fehlerhafte Verdünnung des Materials verändert die Verarbeitung des Produktes und verschlechtert die technischen Eigenschaften desselben.
- Die im vorliegenden technischen Datenblatt beinhaltenen Angaben basieren auf unserem Wissensstand und auf technischen und praktische Erfahrungswerten. Die technischen Angaben beziehen sich auf die durchschnittlichen Eigenschaften des Basisprodukts und werden unter kontrollierten Laborbedingungen festgesetzt. Die Variabilität der natürlichen und auf dem Markt erhältlichen Rohstoffe sowie die Einfärbung des Produktes können zu geringfügigen Abweichungen zu den angegebenen Werten, beim Farbton und bei den erhaltenen ästhetischen Optikresultaten führen. Daher ist es erforderlich, dass der Käufer/Verwender höchstpersönlich noch vor der Anwendung am Bau die Eignung des Produktes für den vorgesehenen Gebrauch überprüft, insbesondere dann, wenn bei ein und derselben Arbeit/Baustelle unterschiedliche Partien desselben Materials verwendet werden (eine allerdings nicht zu empfehlende Praktik, wie unter Punkt 6 der vorliegenden Hinweise angeführt).

SKIN 432 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden, ausgenommen Wasser zur Verdünnung.

Lagerung

Vor Frost schützen. Bei Temperaturen über + 5° C und unter + 35° C lagern. An einem kühlen und trockenen Ort, geschützt vor Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung, in unversehrter Originalverpackung gelagert, hat das Material eine Haltbarkeit von 12 Monaten. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

SKIN 432 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.



Technische Daten	
Spezifisches Gewicht (EN ISO 2811-1)	ca. 1,52-1,56 kg/l (je nach Grundfarbe)
Verbrauch (**)	150-200 g/m ² (0,10-0,13 l/m ²) pro Schicht
Ergiebigkeit (**)	4-5 m ² /l endverarbeitet (2 Schichten)
Schmutzaufnahme (UNI 10792)	$\Delta L \leq 3$, sehr gering
Überstreichbarkeit (20° C und 65% R.F)	ca. 6 Stunden
Klassifizierung EN 1062-1	
Glanz (EN ISO 2813)	Klasse G3, matt (≤ 10 GU bei 85°)
Schichtstärke des Trockenfilms (EN 1062-1)	Klasse E2 mit durchschnittlichem Verbrauch von 0,19 l/m ² (50 μ m < E \leq 100 μ m)
Trockenfilmdicke im Verhältnis zum empfohlenen Durchschnittsverbrauch von 0,23 l/m ²	Klasse E3 (100 μ m < E \leq 200 μ m)
Korngröße (EN ISO 1524)	Klasse S1, fein (S < 100 μ m)
Wasserdampfdurchlässigkeitsgrad (EN ISO 7783)	Klasse V1, hoch (Sd < 0,14 m)
Flüssigwasserdurchlässigkeit (EN 1062-3)	Klasse W2, mittel (0,1 kg/m ² ·h ^{1/2} < W \leq 0,5 kg/m ² ·h ^{1/2})
Rissüberbrückungsfähigkeit (EN 1062-7)	Klasse A0 (nicht relevant)
CO ₂ -Durchlässigkeit (EN 1062-6)	Klasse C0 (nicht relevant)
(**) Die Angaben zu Verbrauch und Ergiebigkeit beziehen sich auf das Produkt in weiß, verarbeitet auf glatten und durchschnittlich saugenden Untergründen; es empfiehlt sich, eine Musterprobe auf dem jeweiligen Untergrund aufzutragen, auch in Bezug auf den gewünschten Farbton.	
EU-Grenzwert für VOC-Gehalt (Richtlinie 2004/42/EG)	Kategorie A/c, Wb: maximaler VOC-Gehalt 40 g/l VOC-Gehalt Produkt: < 40 g/l

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.